

Erfahrungsbericht

Praktikum am Demokratiezentrum Wien

Fakultät 11 für angewandte Sozialwissenschaften
der Hochschule München

Studiengang Management Sozialer Innovationen

WS 2020/2021

Praktikumsort: Wien, Österreich
Praktikumsdauer: 01. Oktober 2020 – 28. Februar 2021 (5 Monate; 20 Wochen)
Praktikumsstelle: Demokratiezentrum Wien
Bereich: wissenschaftliche Non-Profit Forschungseinrichtung
Organisationsstruktur: gemeinnützige GmbH

Wien, den 28.02.2021

1 Bewerbungsprozedere des Unternehmens

Sieben Monate vor Beginn meines Praxissemesters verschickte ich an drei unterschiedliche Unternehmen in Wien Initiativbewerbungen per E-Mail: an das wissenschaftliche Institut *Zentrum für Soziale Innovation (ZSI)*, an die NGO *respACT* und an das *Demokratiezentrum Wien*. Leider konnten mir das ZSI und respACT für meinen verfügbaren Zeitraum keine Praktikumsstelle anbieten. Das *Demokratiezentrum Wien* hingegen war auf der Suche nach Praktikant:innen und hielt mit mir ein telefonisches Bewerbungsgespräch ab. Wir verabredeten uns für ein persönliches Bewerbungsgespräch vor Ort in Wien, welches jedoch aufgrund der Einreisebestimmungen in Folge der COVID-19-Pandemie abgesagt werden musste. Nach einem zweiten telefonischen Bewerbungsgespräch erhielt ich die Zusage für eine Praktikumsstelle am *Demokratiezentrum Wien* im Wintersemester 2020/2021. Meine Initiativbewerbung umfasste Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und ein Arbeitszeugnis meiner zuvorigen Stelle als studentische Aushilfskraft. Eine Notenbestätigung wurde nicht benötigt.

2 Ablauf und Bewertung des Praktikums

Mein Erasmus+ Praktikum fand im Rahmen meines Pflichtpraktikums im 5. Semester *Management Sozialer Innovationen* statt und wurde somit als Vollzeitpraktikum im Umfang von 20 Wochen abgehalten. Das Praktikum startete am 01. Oktober 2020 und endete am 28. Februar 2021. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt stattfindenden Online-Lehre stellte die Teilnahme an den vier Praxisbegleitenden Pflichtveranstaltungen der *Hochschule München* kein Problem da.

Das Demokratiezentrum Wien ist ein wissenschaftliches Forschungsinstitut, das sich vor allem mit den Grundfragen der politischen Kultur und des politischen Systems Österreichs im europäischen Kontext, mit Demokratisierungsprozessen und ihren historischen Entwicklungen und mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten auseinandersetzt. In der Non-Profit Organisation arbeiten zum Stand Februar 2021 neben der Leitung sieben wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und zwei studentische Mitarbeiter:innen. Das *Demokratiezentrum Wien* ist von flachen Hierarchien geprägt, was die

Aufnahme als Praktikant:in erleichtert. Es gibt keine Abteilungen oder Referate, sondern lediglich projektbezogene Zusammenarbeit. Diese Arbeitsgruppen sind jedoch nicht starr, sondern, die Mitarbeiter:innen unterstützen sich je nach Erfordernis und zeitlicher Auslastung gegenseitig. Als Praktikant:in hat man somit die Chance, die Mitarbeiter:innen ebenfalls bei den unterschiedlichsten Projekten zu unterstützen und kennen zu lernen. Insgesamt ist das Demokratiezentrum durch eine Kommunikation auf Augenhöhe geprägt (Duz-Kultur) und ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt. Zu meinen Aufgaben zählte die Mitarbeit an verschiedenen Erasmus+ Projekten, die Organisation und Durchführung von Tagungen und Veranstaltungen, Recherche und Textproduktion zu Themen wie antimuslimischer Rassismus, Antifeminismus, Antiziganismus, Nachhaltigkeit und Demokratieentwicklung. Neben der Arbeit mit interessanten gesellschaftspolitischen Themen ist positiv festzuhalten, dass ich auf Basis meiner eigenen Interessen eigene Schwerpunkte in meinen Tätigkeiten setzen konnte.

3 Anreise an den Praktikumsort

Die Stadt Wien ist von München aus sehr gut mit dem Zug zu erreichen. Die Zugverbindung München – Salzburg – Linz – St. Pölten – Wien ist sehr gut ausgebaut und man braucht lediglich knapp vier Stunden. Aus diesem Grund reiste ich sowohl mit dem Zug an als auch ab. Aufgrund der Einreisebestimmungen in Folge der COVID-19-Pandemie musste ich mich sowohl vor als auch nach der Zugreise auf eine Infektion mit dem Virus testen lassen. Die Stadt Wien stellt für alle EU-Bürger*innen gratis AntiGen-Tests zur Verfügung.

4 Unterkunft

Aufgrund der COVID-19-Pandemie entschied ich mich nicht für eine Wohngemeinschaft, sondern für ein Appartement in einem Student:innenwohnheim. Das Studentenwohnheim *Fizz* liegt im 20. Bezirk Brigittenau und ist gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden (S-Bahn 5 Minuten, U-Bahn 10 Minuten, Trambahn 2 Minuten). Der Preis des Appartement liegt über dem Durchschnitt, das Zimmer war

jedoch voll möbliert, was für mich das Hauptargument für das Student:innenwohnheim darstellte. Leider musste ich beim Auszug einige negative Erfahrungen machen. Bevor ich das Gegenteil durch Bilder und Videos vom Einzug beweisen konnte, wurde mir zunächst vorgeworfen, ich hätte Inventar der Wohnung gestohlen und die Wände beschmutzt. Die Mitarbeiter:innen wollten mir zunächst über 200 € von der Kautionsberechnung berechnen. Ich suchte mehrmals das Gespräch mit den Mitarbeiter:innen und schließlich konnte ich durch Videos und Bilder beweisen, dass ich nicht für die Mängel verantwortlich war. Für zukünftige Interessent:innen würde ich empfehlen, beim Einzug auf eine Inventarliste zu bestehen, sich das Apartment und die Mängel ganz genau anzuschauen, zu dokumentieren (mit Bildern und Videos) und schließlich zu melden. Ansonsten könnte es sein, dass Kosten für fremdverschuldete Mängel von der Kautionsberechnung abgezogen werden.

5 Freizeitgestaltung

Aufgrund der wiederkehrenden Lockdowns und Kontaktbeschränkungen in Folge der COVID-19-Pandemie war meine Freizeitgestaltung sehr eingeschränkt. Zum Spaziergehen und Erholen bieten sich sehr gut die Alte Donau, der Donaukanal und die unterschiedlichen Stadtwanderwege an. Obwohl die Mitarbeiter:innen ab Dezember weitestgehend im Homeoffice waren, haben sie sich sehr um mein Wohlergehen bemüht. Mir stand es frei, zwischen Arbeitsplatz im Büro und Homeoffice zu entscheiden.

6 Fazit

Ein Praktikum im *Demokratiezentrum Wien* kann ich empfehlen, wenn man an wissenschaftlichen Arbeiten an aktuellen gesellschaftspolitischen Themen interessiert ist. Die Mitarbeiter:innen sind sehr freundlich und ich hab mich durchgehend aufgenommen und wohl gefühlt. Über den Aufenthalt in Wien kann ich leider wenig sagen, da sich der Lockdown in jeder Stadt wohl gleich anfühlt. Vielleicht findet ja dein Praktikum zu besseren Zeiten statt.